



G e m e i n d e Z a m s

Protokoll

über die

4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2016 am 09.05.2016

Ort: Gemeindeamt Zams, großer Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesende:

Bgm. Mag. Geiger Siegmund, Vzbgm. Reheis Josef,
Fritz Hildegard, Grüner Andreas, Kohler Christian, Schönherr Theresia, Traxl Dominik,
Wolf Christoph;
Rudig Armin, Zotz Stefan;
Venier Mathias, Köck Christoph, DI Pesjak Walter, Hammerl Caroline

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Bernhard Haid

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Frank Herbert

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 31.03.2016.
- 2) Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsausschusses.
- 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.
- 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses.
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschusses.
- 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.
- 7) Beratung und Beschluss über die Annahme eines Standardmietvertrages für die Kleingrundstücke der Gemeinde/Armenfonds.
- 8) Beratung und Beschluss über die Subventionierung des von der Freizeit OG geplanten Erlebnisspielplatzes beim Lochputz.

- 9) Beratung und Beschluss über die Einräumung eines Leitungsrechtes (Dr. Rainer Kappacher, DI Christoph Kohler) am Langesberg.
- 10) Beratung und Beschluss über die Übertragung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes iR des Straßenbauvorhabens Errichtung Linksabbiegespur Finais an das Land samt Exkammerierung dieser Fläche.
- 11) Verschiedene Berichte.
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bgm. nimmt Ersatz-Mandatar Bernhard Haid das Gelöbnis nach § 28 TGO ab.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 31.03.2016.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 31.03.2016.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen (wegen Nichtanwesenheit).

Zu Pkt. 2) Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschusses.

Obmann Grüner berichtet von der Sitzung vom 18.04.2016

a) **Änderung Flächenwidmungsplan Perdann/Rudig**

Bereits im Sommer/Herbst 2015 wurde die Auflage bzw. Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Perdann/Rudig beschlossen. Seitens der Landesgeologie wurde infolge eine negative Stellungnahme abgegeben. Daraufhin hatte der Bauwerber in Abstimmung mit der Landesgeologie Steinschlagschutzmaßnahmen bergseitig des Wohnhauses Rudig umgesetzt. Nach erfolgtem Abschluss dieser Baumaßnahmen erging eine positive Stellungnahme von Seiten der Landesgeologie. Bedingt durch die Umstellung auf den elektronischen Flächenwidmungsplan ist eine neuerliche Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig.

Beschlussfassung:

Umwidmung

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Planungsbereich "Rudig - Perdann" auf dem Gst.Nr. 64/2, KG Zams

Grundstück 64/2 KG 84015 Zams (70630) (rund 294 m²) von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38.1

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Terminavis Raumordnungsausschusssitzung am 17.05.2016

Zu Pkt. 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.

Obmann Venier berichtet von den Sitzungen vom 06.04.2016 und 27.04.2016

a) Anfrage Parkplatzschaffung im Bereich Burschweg – Fa. Agonet

Im Zuge einer Vorortbesichtigung wurde das Thema Schaffung zweier Parkplätze im Randbereichen des Spielplatzes Burschweg für Mitarbeiter der Firma Agonet besprochen. Der Ausschuss hat diesem Ansinnen seine Zustimmung erteilt. Die weiteren Modalitäten hinsichtlich der Verpachtung wurden vom Gemeindevorstand beraten.

Schönherr: bringt grundsätzliche Bedenken dahingehend vor, dass die Umfunktionierung von Spielplatzflächen in Parkplätze ihres Erachtens nicht zu befürworten ist.

b) Sanierung der Einfriedung der Grünfläche um den Kirchturm bzw. Kirche

Der Ausschuss fasste den Beschluss, Angebote einzuholen. Darauf aufbauend sind mit der Pfarre weiterführende Gespräche zu führen (Kostentragung).

c) Dorfbach-Abdeckungen-2. Bauabschnitt

Im Jahre 2015 wurde von der Firma Swietelsky im Rahmen der 1. Baustufe die Dorfbachabdeckung im Bereich südliche Bachgasse erneuert. Den Zuschlag erhielt sie auf Basis einer vorhergehenden Ausschreibung, aus der sie als Billigstbieter hervorgegangen ist. Für die Ausführung der 2. Bauphase hat sie hinsichtlich der Arbeitspreise das Niveau von 2015 zugesichert. Beim Material wird es allerdings Preisanpassungen geben. Budgetär wurden Vorkehrungen für das Jahr 2016 getroffen.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an die Firma Swietelsky gemäß vorhergehenden Ausführungen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

d) Spielgeräte für den Kindergarten

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens werden Außenspielgeräte (u.a. Federwippen) neu angeschafft. Die Firma Obra, Neukirchen, ging mit einem Angebotspreis von Euro 3060 netto als Billigstbieter hervor.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an die Firma Obra, Neukirchen, zum Preis von € 3.060,00 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

e) Straßenkehrdienst im Ortsbereich

Aufgrund des Umstandes, dass der Kehrdienst fremd vergeben ist und somit nicht dauerhaft im Ortsgebiet gekehrt wird, gibt es immer wieder Reklamationen hinsichtlich der Sauberkeit. Da die Stadtgemeinde Landeck mit demselben Problem konfrontiert ist, wurde mit deren Verantwortlichen Kontakt aufgenommen. Man kam überein, Alternativenbieter zu einem Probereinigungstermin einzuladen. Dies durch den Maschinenring, zum Preis von Euro 67,00 netto pro Stunde, sowie der Firma Mösmer, zum Preis von Euro 78,00 netto pro Stunde. Beide verrechnen eine Anfahrtspauschale.

Beschlussfassung: Zustimmung zu dieser Vorgangsweise.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

f) Baumbepflanzung Bachgasse

Im nördlichen Bereich der Bachgasse ist ein Alleebaum eingegangen. Der Auftrag auf Entfernung desselben samt Neubepflanzung wird an die Firma Grünprofi zum Preis von Euro 460,00 vergeben.

g) Rad-und Fußweg Lötz-Bruckfeld

Im Rahmen einer Vorortbesichtigung wurde über die Anbringung von baulichen Barrieren am Verbindungsweg zwischen Lötz und Bruckfeld (östlich des Wohnobjektes Sonnenresidenz) beraten. Der Ausschuss kam zum Schluss, keine Maßnahmen zu treffen, da deren Wirksamkeit als gering eingestuft wurde. Vielmehr sollte der Kurvenradius im Bereich der B 171 optisch markiert werden. Dies soll ein Schneiden der Kurve durch Fahrzeuge vermeiden, womit die Fahrzeuge einen größeren Abstand zu Einmündung des Rad-und Fußwegs halten würden.

h) Fenstertausch Kronburgapotheke

Seitens des Mieters Mag. Hochstöger wurde mehrfach die Vornahme eines Fensterrausches (westseitig) urgiert. Im Rahmen der Komplettsanierung des Gebäudes wurde von der Firma Friedrich Wieser, Strassen, ein Angebot für den Tausch derselben zum Preis von Euro 22.030,00 netto, abzüglich 2 % Nachlass, gelegt. Budgetär wurde mit Euro 23.000,00 Vorkehrung getroffen, allerdings wurde anteilig bereits der Betrag von Euro 7.936,05 im Rahmen der Kostenübernahme für die Sanierung verbraucht, sodass eine Budgetüberschreitung zu erwarten ist

Beschlussfassung: Einholung eines Alternativangebotes ortsansässiger Unternehmen (Lenhart, Lagerhaus-ehem. Goidinger).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

i) Brandmeldeanlage Kindergarten

Eine Evaluierung brachte zu Tage, dass die Erweiterung der Brandmeldeanlage im Kindergarten notwendig ist. Diese wurde von der Firma Siemens geliefert bzw. installiert. Damit kann eine solche Erweiterung de facto nur die Firma Siemens abgewickelt werden. Diese hat ein Angebot über Euro 896,90 netto gelegt. Die Arbeitsleistung selbst würde von Gemeindearbeitern erbracht werden.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages (Material) an die Firma Siemens zum Preis von Euro 896,90 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

j) Möblierung Gruppenraum Kinderkrippe

In der Kinderkrippe (Käfergruppe) ist die Anschaffung eines neuen Möbel-Spielelements vorgesehen. Es wurden verschiedenste Angebote eingeholt, die Billigstbietende ist die Firma Eibe, St.Johann, mit einer Angebotssumme von Euro 2.962,66 netto.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an die Firma Eibe zum Preis von Euro 2.962,66 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

k) Beleuchtung Sitzungszimmer Gemeindeamt

Es wurden Angebot der Firma Elektro Mueller eingeholt. Dies war aber zu wenig detailliert und es wurde eine Nachbesserung eingefordert.

l) Überprüfung der Wasserversorgungsanlage

Nach § 134 WRG ist längstens binnen fünf Jahren eine Fremdüberprüfung der Wasserversorgungsanlage durchzuführen. Diesbezüglich liegt ein Angebot seitens Ing. Dietmar Hosp, lautend auf Euro 2.500,00 netto, vor. Ein Alternativangebot wurde von DI Eugen Feichtinger mit Euro 2.015 netto gelegt.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an DI Feichtinger zu Euro 2.015,00 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

m) Auftragsvergabe ABA Auf der Höhe - Venet

Sieben Unternehmen haben ein Angebot gelegt. Die Ausschreibung erfolgte in einem offenen Verfahren. Billigstbieter war die Firma Fröschl, Hall, mit einer Angebotssumme von Euro 309.649,40. Das zweitgereichte Unternehmen Berger+Branner legte ein Angebot von Euro 341.321,01. Die rechnerische und formelle Prüfung ergab, dass die Firma Fröschl das billigstbietende Unternehmen war. Im Bereich „Auf der Höhe“ wird neben der Abwasserbeseitigungskanalisation auch eine Wasserversorgungsleitung mit verlegt. Der Baubeginn ist für Mitte Juni vorgesehen ist. Im Bereich der B 171 stellt sich das Problem, dass vermutlich nur eine einspurige Verkehrsführung möglich ist. Es sind daher für eine Dauer von 5 Wochen erhebliche Verkehrsbehinderungen zu erwarten. Untertags sollte der Verkehr händisch geregelt werden, in den Nachtstunden durch eine Ampelregelung. Wie der Wochenendverkehr geregelt wird, ist derzeit noch Gegenstand von Verhandlungen mit dem ausführenden Unternehmen, da ein Auffüllen der Trasse über die Wochenenden aufgrund der Grabungstiefe von über 4 m erhebliche Mehraufwände mit sich bringen. Im Budget 2016 selbst sind Euro zu 190.000,00 vorgesehen, damit sind Überschreitungen von rd. Euro 20.000,00 gegeben.

Reheis: er weist darauf hin, dass aufgrund diverser nicht budgetierter Vorhaben der Budgetüberschuss von rd. Euro 37.000 für 2016 bereits aufgebraucht ist.

Fritz: ersucht um überörtliche Bekanntmachung der Verkehrsbehinderungen, um einen Verkehrskollaps Talkessel zu verhindern.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an Fa. Fröschl, Hall, zum Preis von Euro 309.649,40 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

n) Auftragsvergabe ABA Perdann

Im Perdann hört die bestehende Abwasserbeseitigungsanlage auf Höhe des Hauses von Herrn Hermann Strobl (Gp. 110/3) auf. Durch das Bauvorhaben von Herrn Markus Hammerl ist eine Verlängerung des Kanalstranges in Richtung Westen notwendig. Die Kanalordnung sieht grundsätzlich einen Anschlusszwang von Gebäuden innerhalb von 100 m der Kanalisationsanlage vor. Gegenständlich liegt das Grundstück Hammerl innerhalb des Ansschlusszwangsbereiches. Aufgrund des Umstandes, dass die Trassenführung allerdings im Bereich des öffentlichen Gutes erfolgen wird, spricht sich Planer DI Feichtinger gegen ein privates Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Gut aus. Er schlägt daher vor, dass die Gemeinde Zams die Verlängerung um rund 30 Laufmetern inklusive Setzung eines Schachtes auf Höhe des Grundstückes 128/1 vornehmen sollte. Von Seiten der Firma Swietelsky wurde ein Angebot in Höhe von Euro 11.517,90 netto gelegt. Grundsätzlich ist anzumerken, dass seitens der Bürger kein Verständnis dahingehend besteht, dass sie einerseits selbst Verlegearbeiten im Bereich öffentlicher Gemeindestraßen durchführen sollten und gleichzeitig auch Kanalanschlussgebühr zu bezahlen haben. Das Thema wurde im Gemeindevorstand behandelt und dieser steht auf dem Standpunkt, dass die Gemeinde die Arbeiten beauftragen und bezahlen soll. Budgettechnisch wurde keine Vorkehrung für diese Baumaßnahme getroffen, sodass eine Überschreitung gegeben ist. Selbstverständlich gilt diese Regelung hinkünftig auch für andere Vergleichsfälle, sofern die Verlegearbeiten im Bereich des öffentlichen Gutes stattfinden. Die in der Kanalordnung normierte Trennstelle (Schachtaußenkante) bleibt davon unberührt.

Reheis, Pesjak: regen eine Anpassung der Kanalordnung an.

Beschlussfassung: Vergabe des Auftrages an Fa. Swietelsky zum Preis von Euro 11.517,90 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport, Kultur- und Jugendausschusses.

Obmann Vzbgm. Reheis berichtet von der Sitzung vom 02.03.2016

- a) Diverse Saalbenütungen
- b) Der Muttertagsausflug am 07.05.2016 in das Alpinarium, Galtür, fand unter reger Teilnahme statt. Die Endabrechnung ist noch ausständig.
- c) Die Kulturfahrt 2016 zum Kabarett „Sound of Music“ nach Kufstein wurde auf den 12.08.2016 fixiert.
- d) Die Eintrittspreise für das Kabarett von Markus Koschuh am 27.05.16 wurden mit € 14/€ 16 (Abendkassa) festgelegt.
- e) Am 10.05.16 findet die Blumenschmuckveranstaltung mit dem Obst- und Gartenbauverein statt.
- f) Ehrungen von verdienten Sportlern soll vorgenommen werden.
- g) Die Überarbeitung des Formulars für Vereinssubventionen ist angedacht.
- h) Hinsichtlich der Durchführung des Sportferien camps wurden vom SV Zams detailliertere Informationen angefordert.

Zu Pkt. 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Obfrau Hammerl berichtet von den am 05.04. und 03.05.16 durchgeführten Wohnungssprechtagen:

Auffallend sind die Umstände, dass eine hohe Nachfrage nach – vor allem leistbaren – Wohnungen bei bescheidenem Angebot besteht. Gerade im Bereich der Wohnanlage Rease ist auffallend, dass die Mietpreise ein hohes Niveau aufweisen.

Bgm: Weist auf die Mietpreissteigerungen Rease durch den Wegfall der Wohnbauförderungen (und damit Stützung der Mietpreise) hin. Hier wird man mit der Neuen Heimat in Kontakt treten, um die Sachlage zu erörtern.

Grüner: im Hinblick auf Neubaumaßnahmen seitens der NHT wird am 17.05.16 ein Gespräch mit Vertretern derselben zum Ausbau des Bereiches nördliche Innstraße erfolgen.

Reheis: weist darauf hin, dass mit der NHT vereinbart wurde, dass die neu zu errichtenden Wohnungen nördlich der Innstraße sodann auf Basis Mietkauf den Mietern nach 10 jähriger Benutzungsdauer zum Kauf angeboten werden sollen.

Schönherr: fordert, dass der Wunsch Mietkauf der NHT nochmals klar zu kommunizieren ist. Im Hinblick auf die Rease fordert sie von der NHT, dass diese in die Gebäudequalität investieren sollte, da der Lärmschutz straßenseitig und die Wärmedämmung insgesamt ein sehr bescheidenes Niveau aufweisen und daher auch eine hohe Mieterfluktuation gegeben ist.

Reheis: befürchtet aufgrund der den Umfang von nachzuweisenden Parkplätzen stark verringernde Stellplatzverordnung des Landes, dass Bauträger hinkünftig auf Tiefgaragen verzichten und damit grünflächenraubende oberirdische Parkplätze (in zu geringem Ausmaß) errichten möchten. Gleichzeitig belegt aber die Realität, dass das Vorhandensein von ausreichend Parkplatzreserven notwendig ist, um nicht Dauerparkprobleme (Stichwort Rease) zu produzieren.

Zu Pkt. 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.

Obmann Zotz berichtet von der am 26.04.16 stattgefundenen Sitzung:

- a) Belegprüfung: es gab keinerlei Beanstandungen
- b) Telefonie- und Internet: aufgrund der verschiedenen Anbieter wird eine Zusammenfassung auf einen Anbieter gefordert. Beim Internet sollte der heimische Anbieter forciert werden, zumal die Gemeinde hier beteiligt ist.
- c) Sportferiencamp des SV Zams: aufgrund der Tatsache, dass in erheblichem Ausmaß auswärtige Kinder an diesem teilnehmen und die Gemeinde eigentlich nur einen Förderbeitrag für einheimische Kinder zusagte, ist vom Sportverein eine diesbezüglich detailliert Auskunft gebende Teilnehmerliste zu übermitteln.

Venier: regt zu Pkt. c) an, dass man sich aufgrund der durchaus verwirrenden Telefonietarife eines externen Beraters bedienen sollte, um hier Klarheit zu schaffen.

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschluss über die Annahme eines Standardmietvertrages für die Kleingrundstücke der Gemeinde/Armenfonds.

Bürgermeister: Auf Basis des Tarifbeschlusses der GR vom 31.03.16 hinsichtlich der Mietzinse für Klein- bzw. landwirtschaftliche Nutzgrundstücke des Armenfonds und der Gemeinde wurde ein Standardmietvertrag erstellt. Bis dato bestand nur eine mündliche Vereinbarung für die rd. 30 betroffenen Grundstücke. Aufgrund der „Probleme“ im Rahmen der Errichtung des Parkplatzes bei der Walter-Fraidl-Brücke lag die Schaffung einer geordneten und transparenten Rechtslage nahe. Von der Vorgangsweise her werden nunmehr sämtliche mündlichen Verträge schriftlich aufgekündigt und gleichzeitig der Neuabschluss auf Basis des vorliegenden Standardvertrages angeboten. Es wird zwar zu Anpassungen bei den Mietzinsen kommen, die Gemeinde war aber bestrebt, diese moderat zu halten, zumal in den vergangenen 10 Jahren keinerlei Anpassung erfolgt ist. Der Mietvertragsentwurf lag im Rahmen der Vorbesprechungen auf.

Venier: hinterfragt die Vorgangsweise bei einer Weigerung hinsichtlich des Abschlusses einer schriftlichen Vereinbarung. Diesfalls erfolgt eine Neuvergabe im Wege einer öffentlichen Ausschreibung.

Beschlussfassung: Annahme des Mietvertragsentwurfes und Zustimmung zu vorgenannter Vorgangsweise.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 8) Beratung und Beschluss über die Subventionierung des von der Freizeit OG geplante Erlebnisspielplatzes beim Lochputz.

Bürgermeister: die Freizeit OG plant beim Lochputz einen Erlebnis-Spielplatz zu errichten. Die Kosten belaufen sich auf Euro 75.000,00, wovon 50 % via Regio L gefördert sind. Der Restbetrag von Euro 37.500,00 ist auf die beiden Gesellschafter TVB und Gemeinde zu je Euro 18.750,00 aufzuteilen. Dieser Betrag wiederum wird in zwei Jahrestanchen (2016 und 2017) zu jeweils Euro 9.375,00 fällig. Im Budget 2016 ist allerdings nur eine Position von Euro 5.000,00 vorgesehen, sodass eine Überschreitung gegeben ist.

Reheis: sieht die Attraktivitätssteigerung und die hohe Förderquote als Bonus, womit der hohen Investitionskosten relativiert werden.

Rudig: ersucht um Klärung, ob der Eintritt zu diesem Spielplatz kostenlos möglich ist. Auch wäre eine Planunterlage im Vorfeld der Entscheidung wünschenswert.

Beschlussfassung: Zustimmung zur anteiligen Mitfinanzierung und gleichzeitig Zustimmung zur Durchführung der Baumaßnahmen.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschluss über die Einräumung eines Leitungsrechtes (Dr. Rainer Kappacher, DI Christoph Kohler) am Langesberg.

Bürgermeister: seitens Dr. Rainer Kappacher bzw. DI Christoph Kohler wurde die Anfrage gestellt, ob zwischen deren beiden Wochenendhäuser am Langesberg Ver- und Entsorgungsleitungen gelegt werden können. Dies unter Querung der im Eigentum des Armenfonds stehenden Parzelle 1931/2. Konkret ist geplant, vom Grundstück Kappacher (Gp. 1930/3) eine Abwasserbeseitigungsleitungen zum Sammler Langesberg zu verlegen. Gleichzeitig sollte vom Grundstück Kappacher eine Trinkwasserleitung (Überwasser) zum Grundstück Kohler (Bp.479) und begleitend dazu sollte auch eine Leerverrohrung für eine Elektroleitung mitverlegt werden. Der Gemeindevorstand hat darüber beraten und der Vergabe eines Leitungsrechtes zum Preis von Euro 20,00 p.a. je Dienstbarkeitberechtigten zugestimmt. Ein Dienstbarkeitsbestellungsvertrages liegt im Entwurf vor.

Beschlussfassung: Zustimmung vorliegenden Dienstbarkeitsentwurf V 1.1 – 25.04.2016.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 10) Beratung und Beschluss über die Übertragung eines Teilstückes des öffentlichen Gutes iR des Straßenbauvorhabens Errichtung Linksabbiegespur Finais an das Land samt Exkamierung dieser Fläche.

Bürgermeister: im Rahmen des Straßenbauvorhabens Errichtung Linksabbiegespur Finais ist die kostenlose Abtretung von 35 m² aus der Parzelle 2605/4, welche Teil des öffentlichen Gutes der Gemeinde Zams ist, vorgesehen. Diese Fläche ist damit aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Zams zu entlassen und in das öffentliche Gut des Landes Tirol übernommen. In diesem Zusammenhang sind Grundabtretungen von der Firma Haim GmbH (105 m² aus denen Parzellen 2271/1 und 2271/2) sowie von Frau Elisabeth Eigl (5 m² aus Parzelle 2279) notwendig. Die Gemeinde Zams wird in diesem Zusammenhang die Ablöse zum Preis von Euro 150,00 pro Quadratmeter tragen.

a) Grundabtretung an das Land Tirol

Beschlussfassung: Kostenlose Abtretung von 35 m² aus der Gp. 2605/4 an das Land Tirol.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Exkamierung der abgetretenen Teilfläche aus dem öffentlichen Gut Gemeinde Zams

Beschlussfassung: Erlassung nachstehender Verordnung

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gemäß der Einreichprojektierung Dr. Christian Hamerle, GZ EP15-Fineis-GLp, Lageplan Grundinanspruchnahme, wird im Bereich Finais eine Teilfläche von 35 m² dauerhaft von ihrer Ursprungsparzelle Gp. 2605/4 abgetrennt und mit der Gp. 2605/1 (Eigentümer Land Tirol/Landesstraßenverwaltung) vereinigt.

Verordnung

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 68 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 15 des Tiroler Straßengesetzes wird unter Bezugnahme auf die Einreichprojektierung Dr. Christian Hamerle, GZ EP15-Fineis-GLp, Lageplan Grundinanspruchnahme, verordnet, dass im Bereich Finais eine Teilfläche von 35 m² dauerhaft von ihrer Ursprungsparzelle Gp. 2605/4 (Eigentümer Öffentliches Gut, vertreten durch die Gemeinde Zams) abgetrennt und mit der Gp. 2605/1 (Eigentümer Land Tirol/Landesstraßenverwaltung) vereinigt wird.

Damit wird dieser Teil der Gemeindestraße aufgelassen und wird die Widmung für diese Teilflächen als Teil des öffentlichen Gutes der Gemeinde Zams aufgehoben (Exkammerierung).

Nach Möglichkeit erfolgt die Verfahrensabwicklung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

c) Übernahme des Ablösebetrages für die privaten Eigentümer

Beschlussfassung: Gegenüber der Firma Haim GmbH (105 m² aus denen Parzellen 2271/1 und 2271/2) sowie gegenüber von Frau Elisabeth Eigl (5 m² aus Parzelle 2279) wird die Gemeinde Zams die Ablöse zum Preis von Euro 150,00 pro Quadratmeter tragen.

Damit ist gegenüber der Firma Haim GmbH der Betrag von Euro 15.750,00 und gegenüber Frau Eigl der Betrag von Euro 750,00 an Ablöse zu tragen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 11) Verschiedene Berichte

a) Abschluss einer Benützungsvereinbarung mit dem Verein Bücherei Zams für die Räumlichkeiten im Riefengebäude

Bürgermeister: Ein Entwurf auf Basis einer Vereinbarung mit dem vorhergehenden Nutzer liegt vor.

Beschlussfassung: Zustimmung zu vorgenanntem Vereinbarungsentwurf.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Rudig: ersucht um vollständige Unterlagen/Protokolle für die Vorbesprechung.

b) Kohler: ersucht um ehestmögliche Entfernung der Dreieckständer (vor dem Gemeindeamt, Kirche), welche die Maibaumveranstaltung ankündigen. Fritz ergänzt, dass auch solche im Bereich Lötz und Magdalenakapelle zu entfernen sind.

c) Schönherr: ersucht um Entfernung der Wahlkampfplakatständer im Bereich der Ausfahrt Maurenweg (Kreuzung B171) vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit.

d) Traxl: ersucht um Prüfung, ob im Bereich der Kreuzung Grist nicht ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

e) Venier: regt an, dass im Bereich des Klettergartens Affenhimmel unbedingt eine Säuberungsaktion stattfinden sollte, da eine offensichtliche Verschmutzung gegeben ist.

f) Schönherr: ergänzt, dass das mehrfach besprochene Thema der Errichtung von WC-Anlagen ebendort sowie beim Klettergarten Burschl ehestmöglich umgesetzt werden sollte.

- g) Bürgermeister: im Hinblick auf die Verschmutzung ist fest zu halten, dass es in Zams mehrere neuralgische Punkte gibt, so im Bereich der Klettergärten, insbesondere aber im Bereich Sommerhüttl in Anreit, Parkplatz der Rifenalbahn und Ruhebank beim Tramsweg.
- h) Venier: hinterfragt, ob bereits ein Subventionsantrag für das public Viewing im Rahmen der Fußballeuropameisterschaft von Seiten der Leistungsgemeinschaft an die Gemeinde Zams herangetragen wurde. Der Bgm. verneint. Rudig regt hier an, anstelle einer Subvention für die Veranstaltung einen öffentlichen abendlichen Shuttlebus zu subventionieren. Fritz hinterfragt generell die Sinnhaftigkeit der Subvention einer solchen Veranstaltung.

Ende: 20:35 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: